

## Leitlinien der Ausbildung

Die Ausbildung orientiert sich an den Prinzipien der **Erwachsenenbildung**. Sie versteht die Referendarinnen und Referendare als autonome Lernende, die aktiv und selbstverantwortlich am Ausbildungsprozess teilnehmen und ihn konstruktiv mitgestalten. Die Arbeit in den Kern- und Fachseminaren erfolgt theoriegestützt und bezieht sich in allen Phasen auf die Schulpraxis. Sie zielt auf die Vermittlung professioneller Grundlagen für eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Schule ab. **Partizipation und Kooperation** sind grundlegende Prinzipien der Seminararbeit, die in einem motivierenden und von gegenseitiger Wertschätzung getragenen Arbeitsklima seitens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie auch der Seminarausbilderinnen und -ausbilder stattfindet.

## Qualitätsmerkmale der Seminararbeit

Kriterien	Indikatoren
Kooperation auf Seminarebene	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kooperation zwischen affinen Fachseminaren und Kernseminaren</li> <li>- Koordination der Arbeit von Fach- und Kernseminaren durch halbjährliche Informationen über die Schwerpunkte und Themen des Kernseminars</li> </ul>
Anwendungsbezug	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Simulationen, Arbeit mit Fallbeispielen, Videografie</li> <li>- Gruppenhospitationen, Fachstudententage</li> <li>- exemplarische, gemeinsame Planung von Einzelstunden und Unterrichtseinheiten</li> </ul>
Didaktische Theorievermittlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konkretisierung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Positionen für die unterrichtspraktische Umsetzung</li> <li>- theoriegeleitete Reflexion von Seminarinhalten für die Schulpraxis</li> <li>- aktueller Wissenschaftsbezug</li> </ul>
Methoden- und Medienreflexion	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden und digitale Medien in verschiedenen Phasen des Unterrichts erproben und einsetzen (z.B.: Einstieg und Sicherung)</li> <li>- Einsatzmöglichkeiten für den Unterricht reflektieren und kritisch prüfen</li> <li>- Reflexion der im Seminar verwendeten Methoden und Medien im Hinblick auf die Übertragbarkeit auf Unterricht</li> </ul>
Vorbereitung des selbstständigen Unterrichts	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätze der Reihenplanung</li> <li>- Kompetenzerwartung der Lehrpläne</li> <li>- Unterscheidung von Lern- und Leistungssituationen</li> <li>- Gestaltung und Durchführung von Prüfungssituationen</li> <li>- Reflexion von Aufgabenstellungen im Hinblick auf die Anforderungsbereiche</li> </ul>
Orientierung an den Standards der OVP	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verdeutlichung der Kompetenzerwartungen der Anlage 1 OVP</li> <li>- Bezug der fachspezifischen Themen zu den Handlungsfeldern des Kerncurriculums</li> <li>- Einführung in die Beurteilungskriterien des Prüfungsamtes</li> <li>- Durchführung von Prüfungssimulationen</li> </ul>

## Organisation der Seminararbeit

Kriterien	Indikatoren
Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorliegen einer Agenda für Einzelsitzungen und für ein Halbjahr</li> <li>- Offenlegen der Beurteilungskriterien in Anlehnung an das Leistungskonzept des Seminars Gy/Ge</li> </ul>
Kompetenzorientierte Strukturierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz zielführender vor- und nachbereitender Aufgaben</li> <li>- Bereitstellung funktionaler Materialien und ausgewählter Basistexte</li> <li>- Nutzung kooperativer Formen der Ergebnissicherung (z.B.: Nutzung von Plattformen, Handapparaten)</li> </ul>
Zeitplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einhaltung der Rahmenzeitvorgaben</li> <li>- funktionale Strukturierung der Sitzungen</li> <li>- Eröffnung von Freiräumen für die Besprechung aktueller Probleme</li> </ul>
Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Öffnung für externe Partner,</li> <li>- Fach- und Kernseminare aus anderen ZfsL,</li> <li>- Schulen etc.</li> </ul>
Partizipation der LAA	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsame Planung und Gestaltung von Seminarelementen</li> <li>- Präsentation erfolgreicher Unterrichtsbeispiele (z.B. aus dem Unterricht, eigener Qualifikationen, Studienarbeiten)</li> <li>- Nutzung von Expertenwissen</li> </ul>